



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Zumeldung zur Einrichtung eines Bürgerforums zur G8-/G9-Debatte

Stuttgart, den 15. Juni 2023

Die andauernde nervenaufreibende Diskussion um die Schulstruktur in Baden-Württemberg lenkt zunehmend von den wahren Problemen im Bildungsbereich ab, die es zu lösen gilt. Es wird Zeit, zu akzeptieren, dass es in Baden-Württemberg flächendeckend mit den beruflichen Gymnasien ein G9-Angebot gibt, das gleichwertig zur allgemeinen Hochschulreife führt und das beste Bildungs- und Zukunftschancen bietet. Auch Hamburg, das gerade im Zuge der Vera-Ergebnisse als Vorzeigebispiel gilt, setzt nach wie vor auf eine Kombination aus G8 und beruflichen Gymnasien. International gelobt und kopiert tauchen berufliche Schulen bei der Diskussion um die Schulstruktur in Baden-Württemberg häufig nur in einem Nebensatz auf. Das muss endlich aufhören! Die Bedarfe aller Schularten müssen berücksichtigt werden, fordert der BLV-Vorsitzende Thomas Speck heute in Stuttgart.

Die Stärkung der Grundschulen, der Aufbau multiprofessioneller Teams, der Ausbau des Informatikunterrichts und der beruflichen Orientierung, der Umgang mit Heterogenität und die Sicherstellung der Schul-IT müssen dringend angegangen werden. Nach wie vor erhalten berufliche Gymnasien weniger Lehrkraftressourcen als allgemeinbildende Gymnasien. Warum? Denn berufliche Schulen tragen ganz entscheidend zur Integration der vielen Geflüchteten in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt bei.

Erst kürzlich lobte der Landkreistag in einer Pressemitteilung die beruflichen Gymnasien als hochwertige G9-Alternative. Insgesamt bieten 220 berufliche Gymnasien zusammen mit Realschulen und Gemeinschaftsschulen das G9-Abitur flächendeckend an. Gleichzeitig bieten berufliche Schulen allen Schülerinnen und Schülern spannende Einblicke in die duale Ausbildung und stehen damit Seite an Seite mit Industrie und Handwerk. "Unsere Wirtschaft in Baden-Württemberg braucht mehr Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen und nicht weniger. Der Rückgang der Ausbildungszahlen ist alarmierend. Ich erwarte, dass diese für den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg existentiellen Argumente auch bei einem Bürgerforum zu G9 endlich gehört werden, damit klar wird, welche Auswirkungen insgesamt drohen können, wenn wir neben den bereits beschriebenen Herausforderungen eine Bildungswende hin zu mehr beruflicher Bildung nicht schaffen", so der BLV-Vorsitzende abschließend.

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)

Schwabstr. 59 ▪ 70197 Stuttgart ▪ blv-bw.de

info@blv-bw.de ▪ Tel: +49 711 489837-0 ▪ Fax: -19



Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg

Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 329.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Vera Gögele // v.goegele@blv-bw.de // Tel +49 711 48 98 37-22

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg

Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ blv-bw.de
info@blv-bw.de ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19